

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

29.5.1866 (No. 144)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 144.

Dienstag den 29. Mai

1866.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten werden vom 1. Juni an folgende tägliche Post-omnibus-Kurse unterhalten werden:

- 1) Zwischen Appenweier und Petersthal:**
Aus Appenweier um 9³⁰ Vormittags, 1¹⁵ Nachmittags und 4³⁰ Abends; in Petersthal um 12³⁰ und 4⁴⁵ Nachmittags und 7³⁰ Abends.
Aus Petersthal um 8³⁰ und 11²⁰ Vormittags und 4⁴⁵ Nachmittags; in Appenweier um 11²⁰ Vormittags, 2¹⁰ Nachmittags und 6⁵⁵ Abends.
- 2) Zwischen Rippoldsau, Griesbach und Petersthal im Anschlusse an vorstehende Kurse:**
Aus Rippoldsau um 8 Uhr Vormittags; aus Griesbach um 10⁴⁰ Vormittags und 3²⁰ Nachmittags; in Petersthal um 11⁵ Vormittags und 3⁴⁵ Nachmittags.
Aus Petersthal um 12⁴⁵ Mittags und 4³⁰ Nachmittags; aus Griesbach um 5 Uhr Nachmittags; in Rippoldsau um 8 Uhr Abends.
- 3) Zwischen Müllheim-Bahnhof und Badenweiler:**
Aus Müllheim-Bahnhof um 8³⁰ und 9⁴⁵ Vormittags, 12²⁵ Mittags, 4³⁰ und 6¹⁵ Nachmittags. Fahrzeit nach Badenweiler 1 Stunde 10 Minuten.
Aus Badenweiler um 8³⁰ und 10⁴⁰ Vormittags, 2⁴⁰, 5⁵ und 5⁵⁰ Nachmittags. Fahrzeit nach Müllheim 50 Minuten.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Hiermit bringen wir diejenigen Schüler der Gewerbeschule zur öffentlichen Kenntniss, welche sich während dem zurückgelegten Schuljahre durch Fleiß, Fortschritt und gutes Betragen vor den übrigen Schülern ausgezeichnet haben:

Erste Klasse (erste Abtheilung). Im Allgemeinen: 1) Enderle, Anton Friedr., von Durmersheim, bei Schloßmeister Schreiber; 2) Fleck, Karl, von Bruchsal, bei Schlossermeister Lange; 3) Freiheit, Alb., von Karlsruhe, bei Hofmechanikus Sicker; 4) Kneiler, Wendelin, von Weintheim, bei Maurermeister Koller; 5) Wagner, Heinr., von Neckarbischofsheim, bei Schreinermeister Gerlein.
Erste Klasse (zweite Abtheilung). Im Allgemeinen: 1) Beckert, Karl, von Grünwinkel, in der Maschinenfabrik; 2) Oberst, Christoph, von Mühlburg, bei Schreinermeister Seiber; 3) Oberst, Jak., von Karlsruhe, bei Glasermeister Lindner; 4) Santo, Otto, von Mosbach, bei Hofmechanikus Sicker; 5) Rieder, Aug., von Karlsruhe, bei Kabinetschlosser Weiß. Im Freihandzeichnen in beiden Abtheilungen: 1) Bauer, Karl, von Mosbach, bei Sattlermeister Murr; 2) Beckert, Karl, von Grünwinkel, in der Maschinenfabrik; 3) Freiheit, Alb., von Karlsruhe, bei Hofmechanikus Sicker; 4) Hügle, Emil, von Eggenstein, bei Schreinermeister Lützer; 5) Pampel, Bernhard, von Mühlburg, in der Maschinenfabrik; 6) Santo, Otto, von Mosbach, bei Hofmechanikus Sicker.
Zweite Klasse. Im Allgemeinen: 1) Dippach, Ludw., von Landau, bei Hoffattler Kautermitz; 2) Mehlum, Karl, von Mühlburg, bei Hofwagner Kautz; 3) Schumacher, Leop., von Karlsruhe, bei Fostüber Mees; 4) Schucker, Max, von Pöggfeld, in der Maschinenfabrik; 5) Spohn, Wilhelm, von Karlsruhe; 6) Wolfmüller, Ludwig, von Karlsruhe, bei Schreinermeister Reumier. Im Freihandzeichnen: 1) Dippach, Ludw., von Landau, bei Hoffattler Kautermitz; 2) Höllischer, Max, von Karlsruhe, bei Silberarbeiter Kley; 3) Schucker, Max, von Pöggfeld, in der Maschinenfabrik; 4) Wolfmüller, Ludwig, von Karlsruhe, bei Schreinermeister Reumier.
Preise und Diplome erhalten: 1) Bäuerle, Wilh., von Karlsruhe, in der Maschinenfabrik; 2) Hollenbach, Karl, von Karlsruhe, bei Schreinermeister Reumier; 3) Schiebach, Wilh., von Karlsruhe, bei Blechnernmeister Gerlein; 4) Weber, Ludw., von Karlsruhe, bei Hofmechanikus Sicker. In beiden Klassen sind im Allgemeinen: 1) Eichhorn, Wilh., von Karlsruhe, bei Blechnernmeister Gerlein; 2) Ersurth, Friedr., von Etstock, bei Schlossermeister Reußner. Im Freihandzeichnen: 1) Eichhorn, Wilh., von Karlsruhe, bei Blechnernmeister Gerlein; 2) Mees, Wilh., von Karlsruhe, Maurer; 3) Nopper, A., Bildhauer, von Dörsingen; 4) Wittmer, Wilh., von Karlsruhe, bei Bildhauer Meyerhuber. Im Modelliren: 1) Porberger, Joh., von Weisheim, bei Hofnermeister Maier; 2) Grosmann, Lud., von Adelheim, bei Graveur Joller; 3) Höllischer, Max, von Karlsruhe, bei Silberarbeiter Kley; 4) Wagner, Heinrich, von Neckarbischofsheim, bei Schreinermeister Gerlein; 5) Wittmer, Wilh., von Karlsruhe, bei Bildhauer Meyerhuber.
Die Aufnahme neuer Schüler findet Montag den 4. Juni d. J. statt, was in diesem Blatte noch besonders bekannt gemacht wird.
Karlsruhe, den 19. Mai 1866.

Der Gewerbeschulvorstand.

Evangelischer Krankenverein.

An Liebesgaben für unsere armen Kranken haben wir empfangen: von Fr. S. 2 fl. 45 fr. und durch Gerichtstarator Herrenschmidt in Folge letztwilliger Verfügung aus dem Nachlasse des verstorbenen Kanzleibieners Nagel 17 fl. 9 fr., wofür herzlich dankt
Karlsruhe, den 26. Mai 1866.

Der Vorstand.

Das Jahresfest der Hardtstiftung

wird kommenden Mittwoch den 30. Mai stattfinden und des Mittags um 1 Uhr beginnen. Hiezu ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Gras-Verkauf von Gemeinde- und Almend-Wiesen pro 1866.

Einladung.

Dienstag den 5. Juni: die Wiesen auf der Blatt, im Göhre und hinter Aue, Mastwaide, Gänswaide, Hummelwiesen, Apothekerstück, Reiberplatz, Hinterwiesen, links und

3.2. Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verewittweten Frau Theresie Höber hier wird auf Antrag ihrer Erben

Donnerstag den 7. Juni l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause Nr. 19 der Waldhornstraße dahier das nachbeschriebene Anwesen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, dem Steigerer als Eigenthum endgültig zugeschlagen, nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Nr. 19 der Waldhornstraße dahier, nebst Seitenbau rechts und links, Querbau mit Stallung, Hof, Garten und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör.

Die für die Steigerer günstig gestellten Zahlungs- und sonstigen Bedingungen können bei dem Unterzeichneten (Kangestraße Nr. 167) jederzeit eingesehen werden.

Karlsruhe, den 25. Mai 1866.

Groß. Notar: Stoll.

rechts der Karlrüher Straße, das neue oder Kleestück, die Plotterwiesen und der kleine Dreispiz bei der Untermühle; 150 Morgen.

Mittwoch den 6. Juni: die kurzen Stücke auf die Pfinz, die Nachtwaidwiesen an der Pfinz, das Tränkbühl, die Hegwiesen und die Thorwartswiesen; 169 Morgen.

Donnerstag den 7. Juni: die Neuwiesen; 120 Morgen.

Freitag den 8. Juni: die Zimmerplatzwiesen, die Hub- und Rennichwiesen, die Wiesen von der Nachtwaid am Entenfoy zwischen den Gräben, die Wiesen auf der Tagwaid und die Kuhwaidwiesen; 107 Morgen.

Samstag den 9. Juni, Nachmittags: die Bruchleinswiesen, die Wiesen beim Brunnenhaus und Breitegasse; 18 Morgen.

Montag den 11. Juni: die Wiesen im Füllbruch auf die Pfinz, das untere mittlere Stück, das Einholdwäldlein und das obere mittlere Stück, 126 Morgen bei Blankenloch und das kleine Hasenbruch bei Büchig. — Anfang bei Büchig.

Dienstag den 12. Juni: das große Hasenbruch, die Füllwiesen, der Rodenbühlweg, die Rodenbühlwiese und das Gögensstück, die Steggasse und das Hasenrainle. 86 1/2 Morgen. — Anfang bei Blankenloch.

Mittwoch den 13. Juni: die Wiesen hinter dem Eismorgenbruch, die Leimengrube und der große Dreispiz bei der Schleismühle, das Dornwäldlein und die Spedwiesen; 133 Morgen.

Sollte Regenwetter eintreten, so leidet — wenn dasselbe nicht anhaltend und stark ist — die Versteigerung keine Unterbrechung.
Anfang Morgens 7 Uhr und Nachmittags 1 Uhr.

Durlach, am 14. Mai 1866.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

Siegrist.

Bekanntmachung.

Nr. 11,664. Zur Richtigstellung der ältern Einnahmerrückstände in einer Gemeinde des diesseitigen Amtsbezirks, sowie zur Aufstellung der nöthigen Abrechnungen mit den einzelnen Schuldnern wird ein im Gemeinberechnungswesen wohl geübter und zuverlässiger Rechnungsverständiger gesucht, welcher gegen entsprechende Besoldung während 6 bis 8 Wochen sich dieser Arbeit ohne Unterbrechung zu unterziehen hätte. Derselben Anmeldungen sieht man als bald entgegen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1866.

Großb. Bezirksamt.

2.1. Jaeger Schmid.

3.3. Hausversteigerung.

Dienstag den 5. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zum Nachlasse des Steinbauersmeisters Karl Kromer dahier gehörige, nachbeschriebene Gebäude an Ort und Stelle selbst Erbtheilungs halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung als Eigenthum zugeschlagen; nämlich: das an der Ecke der Durlacherthor- und Waldhornstraße dahier, neben Leichenträger Joller und längs der Waldhornstraße gelegene, mit Nr. 66 bezeichnete zweistöckige Wohnhaus, nebst einstöckigem Seitenbau, einstöckiger Werkstätte, Hausplatz, Garten bis auf den Landgraben stoßend, und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866

Großb. Notar: Stoll.

Die Kleider- und Möbelversteigerung

im Gasthaus zum Geist dahier wird statt Dienstag erst **Mittwoch den 30. Mai,** Morgens 9 Uhr, fortgesetzt.

Baumberger, Taxator.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Langestraße Nr. 40 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern,

Aller, Küche, Keller, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

* Steinstraße Nr. 9 ist eine Mansardenwohnung zu vermieten und sogleich oder auf 23. Juli zu beziehen. Näheres zu erfragen Kropfenstraße Nr. 7.

2.1. Waldhornstraße Nr. 8 ist der zweite Stock des Vorderhauses, bestehend in 4 Zimmern, Aller, Küche etc., auf 23. Juli zu vermieten und das Nähere Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen. W. Müller.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

3.1. In der gesundensten Lage, an der Eitlingerstraße gelegen, nahe zur Mitte der Stadt, ist ein schönes, freistehendes und zweckmäßig gebautes Haus, mit Balkon und Garten umgeben, Aussicht nach dem Gebirge, im Ganzen oder theilweise mit oder ohne Gasanrichtung auf den 23. Juli d. J. oder auch später zu vermieten;

1) dasselbe besteht im obern Stock in einem großen Salon, 8 geräumigen Zimmern, 2 heizbaren Mansardenzimmern, Kammern und großem Trockenspeicher;

im Souterrain in einer großen Küche, Speisekammer, Bügelzimmer, Weinkeller und Holzabtheilung;

2) die Parterre-Wohnung besteht in einem Salon, 7 Zimmern, 2 heizbaren Mansardenzimmern, Kammern und Trockenspeicher;

im Souterrain in einer Küche, Speisekammer, Weinkeller und Holzabtheilung;

3) Stallung für 4 Pferde und große Wagenremise, Heuspeicher, Bedientenzimmer u. s. w.,

bei **E. Haslinger,** Hoftapezier.

Wohnung zu vermieten.

* Auf den 23. Juli ist eine Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen, Keller nebst 2 Mansardenzimmern, ganz oder theilweise, zu vermieten. Näheres bei E. Wilsner, vor dem Mühlburgerthor Nr. 9.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Mühlburg. Im Hause Nr. 7 an der Hauptstraße ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. *Kriehel, Bäcker.*

Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Kronenstraße Nr. 43, zwei Treppen hoch, ist ein auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Juni billig zu vermieten

3.2. Zwei hübsch möblirte Zimmer sind sogleich oder zum 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten: Langestraße Nr. 217. *Rob. Frey.*

* 4.3. Karl-Friedrichstraße Nr. 18, parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer ist sogleich oder nach Belieben zu vermieten: Bahnhofstraße Nr. 15 im dritten Stock.

* 3.1. Große Herrenstraße Nr. 50 ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.1. Drei schöne, große Zimmer, Langestraße, westlicher Stadttheil, sind an solide, ledige Herren im Ganzen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt, auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Waldhornstraße Nr. 24 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten.

* 3.1. Schöne, möblirte Zimmer sind zu vermieten im innern Zirkel Nr. 10 eine Stiege hoch.

* Et der Langen- und Adlerstraße Nr. 113 sind im dritten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 1 ist bis 1. Juni oder 15. Juli ein sehr schönes Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Kreuzstöcken zu ebener Erde, an einen ruhigen Herrn zu vermieten; besonders wäre es für einen Herrn Offizier zu empfehlen.

Wohnungsgesuche.

* Für eine einzelne Dame wird eine gut möblirte Wohnung, bestehend in einem Wohnzimmer, Schlafzimmer und leerem Raum zur Garderobe, auf 1. August zu miethen gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 9.

* Eine kleine, fremde Familie, hier angestellt, sucht eine Wohnung von zwei möblirten Zimmern mit Küche, Keller, Holzplatz auf 15. Juni in der Nähe der Kunstschule zu miethen. Adressen bittet man in der Stephaniensstraße Nr. 6 im Hinterhaus im zweiten Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf kommendes Ziel gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 22 im Laden.

v. Pubeck

2.1. [Dienstvertrag.] Ein Zimmermädchen, das schon bei Herrschaften gedient hat und gute Zeugnisse vorweisen kann, wird auf Johanni gesucht. Das Nähere Nr. 15 der Linkenheimerstraße.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird zu einer kleinen Familie auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 131.

* [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni ein braves Mädchen gesucht, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann. Näheres Adlerstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann, wird auf's Ziel in Dienst gesucht; es wollen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 51 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 5 im Laden.

* [Dienstvertrag.] In eine kleine Familie wird ein braves, solides Mädchen von gutem Charakter auf Johanni in Dienst gesucht; dasselbe soll etwas kochen, nähen und bügeln können und die häuslichen Arbeiten versehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. [Dienstvertrag.] Es wird auf kommandes Ziel ein Mädchen gesucht, welches gut kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann; es wollen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse haben. Näheres Karlsstraße Nr. 23 im 2. Stock.

[Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln, stricken und putzen kann, wird zu 2 Damen im 3. Stock gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. [Dienstvertrag.] Ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches gut kochen und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Bei diesen Erfordernissen wird guter Lohn zugesichert. Näheres ist zu erfragen neue Kronenstraße Nr. 23 im Laden.

[Dienstvertrag.] Eine im Kochen geübte Person, welche das Nähen und Bügeln versteht, gute Zeugnisse aufweisen kann und von ihrer früheren Herrschaft, bei der sie über 6 Jahre war, gut empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel als Köchin eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße Nr. 25 im 3. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches längere Zeit hier gedient hat, bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht eine Stelle bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 107 im Hinterhaus.

* [Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft sogleich wieder eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 74 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Eine Herrschaftsköchin, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Johanni eine passende Stelle. Zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 86 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und in Zimmern gut erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 51 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, bürgerlich kochen, nähen und stricken kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 22 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle auf Johanni als Zimmermädchen. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 62.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht bis Johanni eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 34 im Hinterhaus.

* [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches noch nie hier diente, Liebe zu Kindern hat, nähen, bügeln und stricken kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 52.

* [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, welche gut empfohlen wird, wünscht sogleich oder auf Johanni bei einer Herrschaft oder in einem Gasthaus eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 63 im 3. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle auf Johanni. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche gut kochen kann und sich auch den andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johanni bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Hirschstraße Nr. 62 im Hintergebäude im dritten Stock.

Kapitalgejud.

* Ein solider Geschäftsmann wünscht 200 fl. zu 6 % gegen gute Bürgschaft aufzunehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Diener-Gesuch.

* Ein gut empfohlener Diener, der in den Gartengeschäften vollkommen bewandert sein muß, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Stephaniensstraße Nr. 72.

Stelleantrag.

* 2.1. Ein solider Bursche, welcher in der Gärtnerei erfahren ist, findet bei gutem Lohn sofort eine Stelle vor dem Mühlburgerthor Nr. 5.

* Dienstvergebung. Solide, mit guter Empfehlung versehene, im Kochen und häuslichen Arbeiten gewandte Personen können auf nächstes Ziel als Köchinnen placirt werden durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Lehrlings-Gesuch.

* 2.1. Mühlburg. Ein gut gesitteter Bursche kann sogleich bei Blechnernmeister Wörner in die Lehre aufgenommen werden.

Kellnerstelle-Gesuch.

* Ein angehender, junger Kellner wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein Mädchen, welches gut englisch spricht, wünscht eine Stelle hier oder auswärts zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 6 im untern Stock.

* Eine gefestete Kindsfrau, welche die Pflege der kleinen Kinder gründlich versteht und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Zu erfragen Ludwigplatz Nr. 57.

* Ein junger Mann, der im Gärtnersach gut erfahren ist und vollkommen englisch spricht, sucht eine derartige Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Gasthaus, und würde sich auch jeder andern Beschäftigung gerne unterziehen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. v. V. abzugeben.

* Ein solides Frauenzimmer, welches selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, im Nähen und Bügeln, sowie in jeder Handarbeit gut bewandert ist, wünscht eine Stelle zu erhalten zur Unterstützung der Hausfrau oder in einem Herrschaftshause als Zimmermädchen. Der Eintritt könnte sogleich oder auf Johanni geschehen. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 4 im 4. Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine geübte Feinweihnäherin wünscht Arbeit in und außer dem Hause zu erhalten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 2 b drei Stiegen hoch.

Anzeige.

* Langestraße Nr. 19 im Hintergebäude wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich und billig besorgt.

Empfehlung.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln, auch im Waschen ohne Bügeln, und bittet um geneigtes Wohlwollen; schnelle und pünktliche Bedienung wird zugesichert. Näheres Bleichstraße Nr. 9 im zweiten Stock. Auch werden Adressen angenommen Amalienstraße Nr. 15 im Hintergebäude im ersten Stock.

Verloren.

* Ein armer Hausknecht (Familienvater) verlor gestern Nachmittag von der Waldhornstraße bis zur Adlerstraße durch die Langestraße einen preussischen Zehn-Thalerschein. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Waldhornstraße Nr. 14 abzugeben.

* Sonntag Abend wurde vom Theater bis in die Langestraße Nr. 93 ein goldenes Medaillon, eine Photographie enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Langestraße Nr. 93 abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

* Verlorenen Samstag den 26. Mai ist aus der Jähringerstraße Nr. 49 ein Kanarienvogel entfliegen. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen gute Belohnung.

Verkaufsanzeige.

Ein gut erhaltenes Klavier mit 6 1/2 Oktaven ist billig zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 15 im 2. Stock.

Winter
Hof
82
W. J.
Chr.
P.

u.
T.
f.
ab.

Kaiserfeld.

Strauß, J.

Anerbieten.

*2.2. An einem guten Kostische können noch mehrere solide Herren Theil nehmen: innerer Zirkel Nr. 24 eine Treppe hoch.

3.3. Eine große Brauerei

in Mannheim, sammt Schiff und Geschirr, mit einem Kessel von 4 Fuder und 2 Fuder, in der besten Lage Mannheims, welche sich des besten Rufes erfreut, Kaufpreis 65,000 fl., Anzahlung 8000 bis 10,000 fl., ist zu verkaufen. Näheres bei **J. Kappler**, Agent in Heidelberg.

Yebn. **Ettlinger Kaufgesuch.**

Ein gut erhaltenes Schaukelpferd wird zu kaufen gesucht. Adressen wollen Langestraße Nr. 191 im Laden abgegeben werden.

*2.1. **Anzeige.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thewwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben. **Agathe Lazarus** aus Bruchal.

Dreyffs **22. Kaufgesuch.**

Alle Sorten altes Papier zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur ab. von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben

2.1. **Für Damen.**

Theoretisch-praktischer Kurs im Anmessen, Aufzeichnen und Anfertigen aller Arten **Damenkleidungsstücke.**

Vielseitige, an mich ergangene Aufforderungen, meinen Unterricht im obigen Fache noch längere Zeit hier fortzusetzen, veranlassen mich, in den nächsten Tagen einen neuen Kursus zu eröffnen. Daß mein Unterricht leichtfaßlich, gut und gründlich ist, haben mir alle meine bisherigen Schülerinnen genügend bewiesen, und ich darf daher mit aller Zuversicht erwarten, daß sich noch recht viele Damen von hier und der Umgegend bei diesem Kurse einfinden werden, um diese für sie so nützliche und angenehme Kunst in kürzester Zeit zu erlernen. Nähere Auskunft erteilt

Luise Stücklen,
Faconzeichnerin - Lehrerin,
Waldstraße Nr. 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Maccaroni,
acht italienische,
Tafel-Weis,
Kranz- und Tafelweizen, französische und türkische Zwetschgen in bester Qualität und zu billigsten Preisen bei

3.1. **Louis Lauer,**
Verkaufsortal: Akademiestraße Nr. 12.

Vollsaftige Citronen

bei **Victor Lang,**
vormals L. Steurer,
am Spitalplatz.

Maccaroni,

acht italienische und deutsche, **Tapioca, Suppenteig,** span. Nudeln, gelbe und weiße, grüne **Kernen** und gerissene **Erbsen,** schöne **Neckarzweitschgen** in bester Qualität

bei **Conradin Haagel,**
Großh. Hoflieferant.

Neue Sardellen

bei **Victor Lang,**
vormals L. Steurer,
am Spitalplatz.

Wilhelm Ribn,

2.1. **Blechnernmeister,**
wohnt nun **Serrenstraße Nr. 46.**

Anbei bemerke ich, daß ich nur den „Laden“ aufgegeben und mein Geschäft wie bisher fortbetreibe, und ersuche daher meine werthen Kunden um ferneres Wohlwollen.

Münchener Lagerbier
von **Sedlmayr,**

verzüglicher Stoff, bei **Victor Lang,**
vormals L. Steurer,
am Spitalplatz.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petchast „C. Jahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan,** Langestraße Nr. 100.

Karl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und
6.4. **Friseur** in Gotha.

2.1. **Zauber-Photographien**

mit beigedruckter Gebrauchsanweisung, in Couverts à 6 Blatt: 24 kr., sind neu eingetroffen bei **Louis Döring.**

Chemisetten

in den neuesten Mustern, **Weißer Stulpen** mit und ohne Kragen, **Farbige u. schwarze Stulpen, Mermel, Negligé-Gauben, Kinderstulpen und Kragen, Kinderschürzen, Nebe und Nebgarnituren** empfiehlt

Friedrich Wirth,
2.2. **Nachfolger von C. H. Korn.**

Corsetten

sehr guter Façon und guten Stoffs von 1 fl. 12 fr. an empfiehlt

Friedrich Müller,
2.1. **Langestraße Nr. 96.**

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug, billig bei **L. Föhringer,**

2.1. **Waldhornstraße Nr. 27.**

Tafel-Service,
Dessert-, Kaffee- und Thee-Service,
Waschtischgarnituren etc., neuester Façon, in Porzellan und Steingut, weiß, einfach und reich decorirt, verkauft zu sehr billigen Preisen

4.4. **Chr. Koebig.**

3.2. **Ausgesetzte Bänder**

stets in großer Auswahl und billigst bei **C. Th. Bohn.**

35.21. **Anzeige.**

Für die Naturbleiche in **Kandern** bei **Basel** nehme ich auch dieses Jahr wieder **Leinwand** zur Besorgung an, unter **Zusicherung** guter Bedienung.

Christian Niempy,
neue **Kronenstraße Nr. 23.**

Eisengarn-Unterärmel,

das Paar zu 24 und 30 fr. bei **Friedrich Müller,**
Langestr. Nr. 96 u. **Amalienstr. Nr. 39.**

Kohlen-Verkauf.

Fettgries (Flammkohlen) fortwährend à 28 fr., franco in's Haus bei Abnahme von 25 bis 30 Centner, bei **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

25.25
Strohhut-Fabrik
 von
H. Oreans,
 Herrenstraße Nr. 44.
 Hiermit empfehle ich alle Sorten der
 modernsten
Strohüte,
 ebenso meine Strohhut-Bleiche etc. bestens.

Weinverkauf.

36.12. Schoppenweise bis zu 15 Maas (accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 fr., Marktgräser, Affenthaler, rother, 12 fr. per Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas aufwärts, weiße Weine per Maas 18, 20, 22, 24, 30 fr., Marktgräser 36 und 42 fr., Affenthaler, rother, 42 und 1 fl. per Maas, Madeira à 2 fl. die Flasche, Sherry 1 fl. 45 fr. die Flasche, Malaga à 1 fl. 24 fr. die Flasche, Alicante à 2 fl. die Flasche, Bordeaux St. Julien à 1 fl. 24 fr. die Flasche, Château Margaux à 1 fl. 30 fr. die Flasche, Muskat-Wein à 1 fl. 48 fr. die Flasche, Burgunder à 1 fl. die Flasche, Osner Adelsberger à 1 fl. 36 fr. die Flasche.
 Französischer Champagner von Devenoge & Comp. in Epernay à 2 fl. 12. und 2 fl. 48 fr. die Flasche, 1/2 Flasche à 1 fl. 12 fr., G. Gibert in Reims à 2 fl. 12 fr., Silligmüller in Würzburg 1 fl. 45 fr. die Flasche, 1/2 Flasche à 57 fr.

Alfred Gerhard,
 Amalienstraße Nr. 1, Eingang Hofthor,
 Herrenstraße.

-3.
Zahn-Kitt
 zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne
 à 24 fr. per Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Bäcké.
 Karlsruhe bei F. F. Weißbrod.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste
 empfiehlt heute Abend
W. Prink, Hofmeßger,
 Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste
Franz Doll, Metzgermeister,
 Spitalstraße Nr. 42.

Waizen-Vodk

wird verzapft bei
 * **Fried. Saas,** zum rothen Schaaß.

Tagesordnung der I. Kammer.

16. Sitzung
 auf
 Mittwoch den 30. Mai 1866,
 Morgens 9 Uhr.
 1) Anzeige neuer Eingaben
 2) Berathung des Berichts der Budget-Commission über das Budget Groß. Finanzministeriums für die Jahre 1866 und 1867, erstattet von Artaria.

Sommerflor-Seele,
 per Hundert 24 fr., sowie verschiedene Sorten
 Rohl- und Kopfsalat-Seele, zu 8 fr. per
 Hundert, sind zu haben bei
Ch. Wilfer,
 vor dem Mühlburgerthor Nr. 9.

**44. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
 Tagesordnung**

auf
 Dienstag den 29. Mai 1866,
 Vormittags 9 Uhr.
 1) Anzeige neuer Eingaben.
 2) Berathung des Berichts des Abgeordneten
 Kirchner zu dem Gesetzesentwurf über die
 Eröffnung eines außerordentlichen Credits
 im Betrag von 1,070,800 fl. zur Bei-
 stellung von 1400 Militärpferden.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten
 geben wir die traurige Nachricht, daß unsere
 liebe, gute Gattin und Mutter, Magda-
 lene Schulz, geb. Hoffsch, heute Früh
 5 1/2 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.
 Um stille Theilnahme bitten:
 Karlsruhe, den 28. Mai 1866.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den
 30. Mai, Morgens 9 Uhr, statt.

Karlsruhe und Bretten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir die
 schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber
 Sohn, Bruder und Neffe, Ludwig Zipp-
 erer von Bretten, in einem Alter von 14 1/2
 Jahren nach nur zweitägigem Krankenlager in
 Folge eines Gehirnkrampfes selig in dem Herrn
 entschlafen ist.
 Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag
 um 3 Uhr vom städtischen Krankenhaus aus
 statt.
 Die Hinterbliebenen.

Liederkrantz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.
Liederkrantz.
 Wir ersuchen, für Arbeiten und Waaren
 an unsern Verein immer gleich Rechnung
 gefälligst beizulegen.
 Der Vorstand.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:
**Fehlerfreier
 Faulenzen.**
 Ein sicherer und bequemer Rathgeber
 beim
Einkauf und Verkauf.

Inhalt:

- 1) 1-1000 Stücke von 2-59 fr.
 - 2) Berechnung der gangbarsten Münzsorten in Gulden.
 - 3) Tabelle über unsere gangbarsten Gold- und Silbermünzen.
 - 4) Maß- und Gewichtstafel für Württemberg, Baiern und Baden.
 - 5) Württembergische, badische und bairische Frucht-, Wein- und Holzrechnung.
 - 6) Binsrechnung zu 4, 4 1/2, 5 und 6 Procent.
 - 7) Ausgaben- und Einnahmentabelle.
 - 8) Tabelle über den Werth eines Pfundes, wenn der Werth des Zentners bekannt ist.
 - 9) Kubiktafeln für beschlagene und runde Hölzer.
- Zwölfte, verbesserte und vermehrte Ausgabe.
 von
M. Grüniger.
 Preis 18 fr.

Sterbefalls-Anzeige.

28. Mai. Magdalena Schulz, alt 58 Jahre, Ehefrau
 des Bureaudieners Schulz.
 28. „ Ludwig Zippeter von Bretten, Handlungs-
 lehring, alt 15 Jahre.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
 von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
 bei **Heinrich Schnabel,**
 am Marktplatz.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.
 In Paketen zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchsanweisung **allein**
 ächt bei **Karl Hauser,** Amalien- und Karlsstraße Nr. 19. 17.17.

